Bedienungs- und Installationsanleitung VSN



DE/AT

Elektro-Speicherheizgerät

VSN 300

VSN 400

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Allgemeines **3**
1.1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.2 Verwendete Symbole 3
1.3 Lieferumfang 4
1.4 Funktion des Speicherheizgerätes 4
1.5 Werksgarantie 5
1.6 CE-Kennzeichnung 5

2 Sicherheitshinweise /Vorschriften **6**
2.1 Sicherheitshinweise 6
2.2 Regeln und Normen 8

3 Bedienung **8**
3.1 Hinweise 8
3.2 Wärmespeicherung 8
3.3 Automatische Aufladesteuerung 8
3.4 Handsteuerung 9
3.5 Wärmeentnahme 9

4 Installation **10**
4.1 Montageort 10
4.2 Aufstellen des Gerätes 10
4.2.1 Vorbereitung 10
4.2.2 VSN öffnen 11
4.2.3 Ventilatoren zur Bodenbefestigung ausbauen 11
4.2.4 Speicherkernsteine und Rohrheizkörper einsetzen 11
4.3 Elektroinstallation 12
4.3.1 Anschlusslitzen der Heizkörper einziehen ... 12
4.3.2 Elektroanschluss 13

5 Inbetriebnahme **14**
5.1 Erstinbetriebnahme 14
5.2 Inbetriebnahme nach Wiederaufbau 14
5.3 Störungshinweise für den Fachhandwerker .. 14

6 Wartung und Reparatur **16**
6.1 Wartung und Pflege 16
6.2 Störungshinweise für den Benutzer 16
6.3 Geräteschild 16
6.4 Ersatzteile 16

7 Zubehör **17**
7.1 Aufladesteuerung 17
7.2 Raumtemperaturregler 17
7.3 Zusatzheizung 18

8 Kundendienst **19**
8.1 Werkskundendienst Deutschland 19
8.2 Werkskundendienst Österreich 19

9 Technische Daten **20**

1 Allgemeines

1.1 Hinweise zur Dokumentation

Das Vaillant-Witte Speicherheizgerät VSN wird als Nachtspeicherheizgerät eingesetzt. Es nimmt zu Niedertarifzeiten, meist nachts, die erforderliche elektrische Energie auf und wandelt sie in Wärme um.
Die eingesetzten Speicherkernsteine speichern die geladene Wärmeenergie, die Dämmatten isolieren diese gut. Bei Anforderung, meist tagsüber, wird die Wärme entsprechend dem Bedarf dosiert abgegeben.
Bitte lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Installation, Bedienung und Wartung des Gerätes. Geben Sie bitte diese Anleitung dem Benutzer zur Aufbewahrung.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Achtung!
Die Kapitel Installation, Wartung und Reparatur dieser Anleitung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Bedienung und Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung. Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:



Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben.



Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt.



Hinweis!
Anwendungsempfehlung.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität.

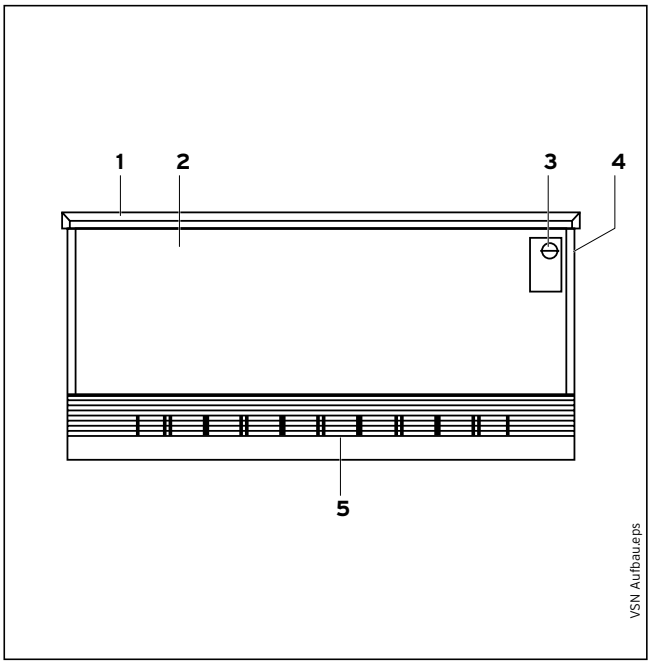


Abb. 1.1 Aufbau des VSN

Legende:

1 abnehmbarer Deckel
2 Vorderwand
3 Aufladeregler
4 Seitenwand
5 Luftaustrittsgitter

1.3 Lieferumfang

Hinweis!
Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!

Nr.	Lieferumfang
1	Gehäuse mit Elektroanschlüssen und Rohrheizkörpern
2	Speicherkernsteine

Vor der Aufstellung überprüfen Sie bitte das Elektro-Speicherheizgerät VSN auf Transportschäden. Bei Schäden am Gerät, fragen Sie bitte umgehend Ihren Händler. Zum besseren Handling und leichteren Transport sind das Gehäuse des Speicherheizgerätes (komplett mit Rohrheizkörpern) und die Speicherkernsteine getrennt verpackt. Die Verpackung Ihres hochwertigen Speicherheizgerätes besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.
Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften bzw. Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so dass später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Hinweis!
Bitte geben Sie das Verpackungsmaterial an den Fachhandwerker zurück.

1.4 Funktion des Speicherheizgerätes

Der im Gerät befindliche Speicherkern aus Magnetit-Steinen wird während der vom EVU vorgegebenen Freigabedauer von elektrischen Heizelementen erwärmt. Die aufzunehmende Wärmeenergie kann von Hand gewählt oder witterungs- und netzlastabhängig über ein Vaillant-Witte Zentralsteuergerät (Aufladeautomat) wicomatic in Verbindung mit dem Aufladeregler **(3)** im Speicherheizgerät vollautomatisch gesteuert werden. Der Aufladeregler bestimmt dabei die Aufladung in Abhängigkeit von der im Speicherkern vorhandenen Restwärme sowie der Führungsgröße des Zentralsteuergerätes. Mehrere Temperaturregler verhindern eine unzulässig hohe Erwärmung des Speicherkerns.

Die Entladung des Gerätes erfolgt durch einen im Gerät eingebauten Ventilator in Verbindung mit einem Raumtemperaturregler. Der VSN fällt damit unter die Bauart III. Im Gegensatz zu Geräten der Bauart I und II wird nur ein geringer Teil der gespeicherten Wärme durch natürliche Konvektion und Abstrahlung über die Oberfläche abgegeben.

Bei Wärmeanforderungen durch den Raumtemperaturregler läuft der Ventilator an und fördert Raumluft durch die Luftkanäle des aufgeheizten Speicherkerns. Die Luft wird beim Durchströmen des Speicherkerns erwärmt. Danach wird ihr über die bimetallgesteuerte Luftmischklappe kühle Raumluft beigemischt.

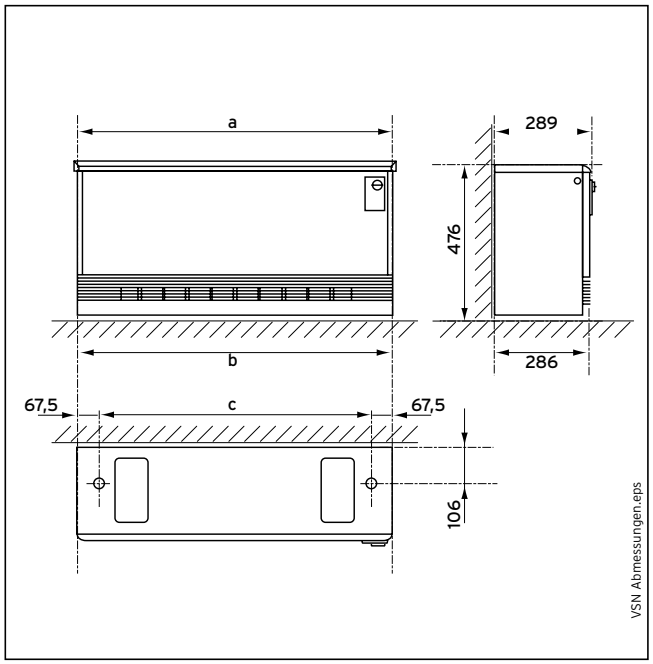


Abb. 1.2 Abmessungen des VSN

Typ	a	b	c
VSN 300	985	980	845
VSN 400	1135	1130	995

Tab. 1.1 Maße VSN

Dadurch wird erreicht, dass die aus den Luftaustrittsöffnungen in den Raum strömende Warmluft die festgelegte Temperatur nicht überschreitet.

Für einen kurzzeitigen Wärmebedarf außerhalb der Heizperiode (wenn das Speicherheizgerät nicht geladen ist) ist eine Zusatzheizung mit 1000 W als Zubehör erhältlich. Die Zusatzheizung arbeitet als Direktheizung und wird über den vorgesehen Schalter am Raumtemperaturregler in Betrieb genommen.

Die Zusatzheizung ist durch einen Temperaturregler gegen die gespeicherte Wärme im Gerät „verriegelt", d.h. die Zusatzheizung kann nur genutzt werden, wenn weniger als ca. 25 % der nutzbaren Wärme im Gerät gespeichert ist, z. B. außerhalb der Heizperiode an kühlen Sommertagen.

1.5 Werksgarantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) oder durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb (Schweiz) ausgeführt.
Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

1.6 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Elektro-Speicherheizgeräte VSN (gemäß der Technischen Daten auf S. 20) die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/ EWG des Rates) sowie der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) erfüllen.

CE

2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

2.1 Sicherheitshinweise

- Die Montage und der elektrische Anschluss sind von einem anerkannten Fachhandwerker durchzuführen.

- Das Heizgerät muss an fest verlegte Leitungen angeschlossen werden.

- Achtung! Die Gehäusetemperatur kann 80 ºC übersteigen. Deshalb ist sicherzustellen, dass Kleinkinder oder gebrechliche Menschen diese Flächen nicht berühren können.

- Decken Sie den Speicher niemals ab, auch nicht für kurze Zeit! **Es besteht Brandgefahr.**

- Stellen Sie das Gerät niemals unmittelbar neben Gardinen, Vorhängen oder Ähnlichem auf.

- Zur längeren Nichtinbetriebnahme oder Reinigung des Gerätes, schalten Sie das Gerät am Aufladeregler (siehe „3“, Abb. 1.1 auf Seite 4) aus.

- Im Aufstellraum dürfen keine Stoffe benutzt werden, die selbst oder deren Dämpfe durch hohe Temperaturen im Inneren des Gerätes zur Entzündung, Verpuffung oder thermischer Zersetzung gebracht werden können. In solchen Fällen (z. B. Kleben von Bodenbelägen) bitte vorher sicherstellen, dass der VSN abgekühlt ist und die Netzsicherung herausgenommen ist.

- Nach automatischem Einschalten des angeschlossenen VSN können auch in Ihrer Abwesenheit Gefahren entstehen, z.B. können abgedeckte oder verstellte Geräte Brände auslösen.

- Keine Gegenstände in die Öffnungen des VSN einführen; dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

- Im Störungsfall VSN vom Netz trennen.

2.2 Regeln und Normen

Für die Installation und den Betrieb dieses Gerätes gelten folgende Gesetze, Vorschriften und Normen:
An Elektro-Speicherheizgeräten in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen, wie z.B. Hotels, Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden o. Ä., ist ein gesonderter Warnhinweis auf der Oberseite der Speicherheizgeräte anzubringen. Entsprechende Aufkleber sind bei unseren Vertragshändlern erhältlich. Der Anschluss des VSN muss vom zuständigen EVU genehmigt sein.

Vom anerkannten Fachhandwerker sind insbesondere zu berücksichtigen:

- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnischen Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung – HeizAnlV)“

- VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V“

- VDE 0701 „Instandsetzung, Änderung und Prüfung elektrischer Geräte“

- VDE 0875 „Funkentstörung von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen“

- Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen

3 Bedienung

3.1 Hinweise

Wegen der Erwärmung der Gehäuseoberflächen dürfen brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in die Nähe oder auf das Elektro-Speicherheizgerät gestellt werden.



Gefahr!
Es besteht Brandgefahr!

Legen Sie deshalb keine Holzgegenstände, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Decken und dergleichen auf oder über das Gerät, und stellen Sie keine Möbel- oder Einrichtungsstücke aus brennbarem Material sowie Spraydosen oder ähnliche Gegenstände näher als 25 cm vor, auf oder an das Gerät, insbesondere nicht vor die Warmluftaustrittsöffnungen.



Gefahr!
Beachten Sie unbedingt, dass sich beim Betrieb des Speicherheizgerätes heiße Oberflächen ergeben. Die Oberflächentemperaturen können 80 ºC überschreiten.

Stellen Sie deshalb sicher, dass Kleinkinder oder gebrechliche Menschen diese Flächen nicht berühren können!

Das Elektro-Speicherheizgerät darf nur zur Beheizung von Räume dienen, in denen weder explosive Gase (Versiegelung von Fußböden) noch brennbarer Staub vorhanden sind!
Reparaturen und Servicearbeiten an Elektrogeräten dürfen nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

3.2 Wärmespeicherung

Die Wärmespeicherung erfolgt automatisch. Die vom Vortag noch vorhandene Wärme wird bei der Aufladung über den Aufladeregler stets berücksichtigt.

3.3 Automatische Aufladesteuerung

- Stellen Sie für eine Normal-Aufladung das Bedienungselement rechts am Gerät auf Rechtsanschlag.
- Wenn Sie die Ladung verringern möchten, z. B. im Schlafzimmer, drehen Sie das Bedienungselement geringfügig zurück.

Die Wärmespeicherung der gesamten Anlage wird durch die Aufladeregelung (im Zähler- oder Verteilerkasten) bestimmt. Einstellmöglichkeiten enthält die der Aufladesteuerung beiliegende Anleitung.

3.4 Handsteuerung

Ist das Gerät nicht an einer Aufladeregelung angeschlossen, wird die zu speichernde Wärmemenge über den Aufladeregler (3, Abb. 1.1, Seite 4) eingestellt und zwar:

- Keine Wärmespeicherung = Linksanschlag
- Volle Wärmespeicherung = Rechtsanschlag

Nach Erreichen der eingestellten Wärmemenge schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab. Es sind auch Zwischenstellungen möglich.

3.5 Wärmeentnahme

Die Steuerung der Wärmeentnahme erfolgt über einen Raumtemperaturregler.
Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur, wird der Ventilator im Speicherheizgerät eingeschaltet und dem Raum so lange Warmluft zugeführt, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

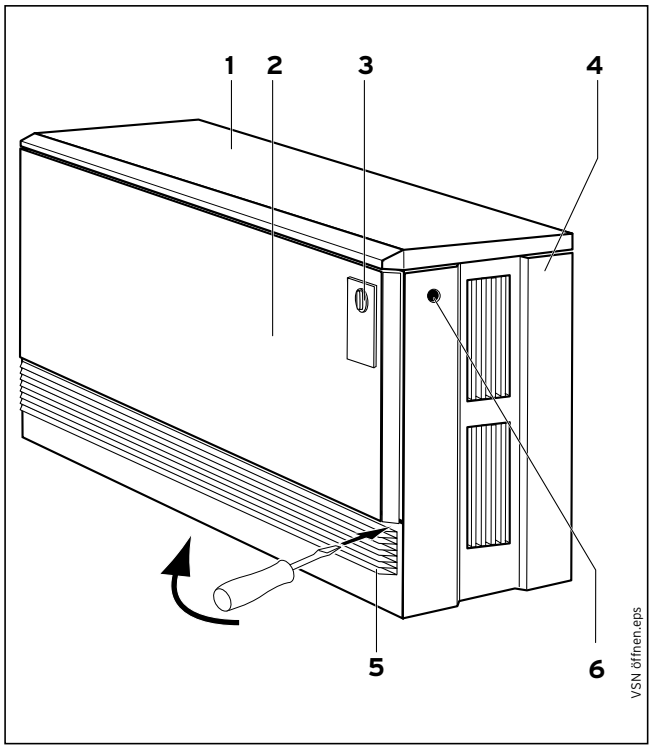


Abb. 4.1 VSN öffnen

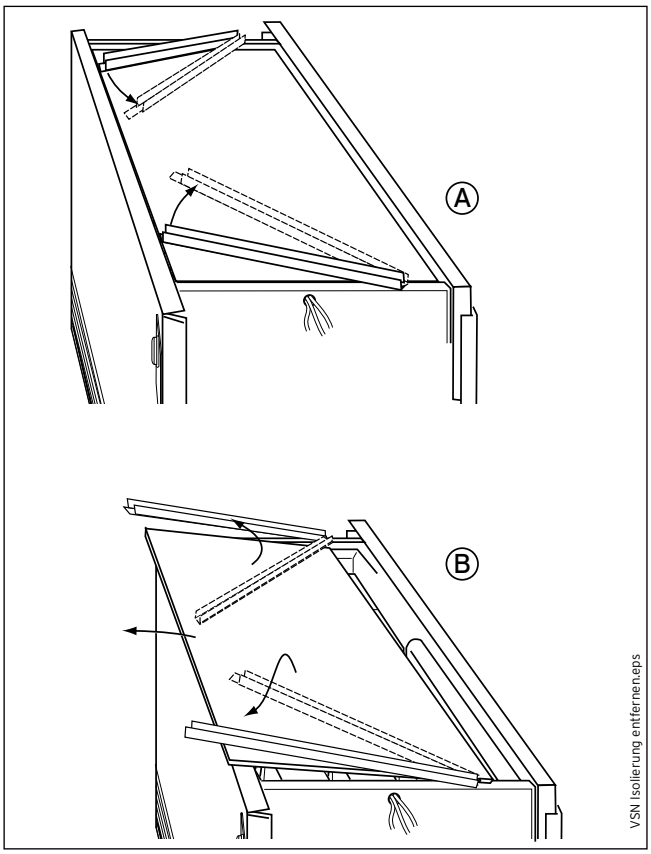


Abb. 4.2 Dämmatten, Verpackungs- und Montagematerial herausnehmen

4 Installation

4.1 Montageort

Das Vaillant-Witte Elektro-Speicherheizgerät kann an jeder Stelle des Raumes aufgestellt werden.
Vorzugsweise wählen Sie jedoch einen Platz unter dem Fenster; so wird die einfallende Kaltluft direkt erwärmt.
Der Fußboden muss das Gewicht des Gerätes tragen, beachten Sie deshalb bitte die Gewichte entsprechend der technischen Daten auf Seite 20. Bei Zweifel über die Tragfähigkeit des Bodens ziehen Sie bitte einen Fachmann zu Rate.
Die Aufstellfläche sollte glatt und eben sein und eine Temperaturbeständigkeit von mindestens 80 ºC aufweisen. Bei nicht druckbeständigen Bodenbelägen können sich die Kufen in die Stellfläche eindrücken, so dass die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert bzw. ganz unterdrückt wird. Im Allgemeinen kann der VSN ohne Unterlage auf den Boden gestellt werden.
Bei weichen bzw. druckempfindlichen und nicht wärmebeständigen Fuß- und Teppichböden und zum Ausgleich von Unebenheiten empfehlen wir eine entsprechende Unterlegplatte in Größe der Aufstellfläche. Bei Lang- oder Hochflorteppichen sollte grundsätzlich eine Unterlegplatte oder der Einsatz von Bodenkonsolen vorgesehen werden.
Für Geräte mit nicht eingebautem Raumtemperaturregler sollte dieser vorzugsweise an einer Hausinnenwand, mindestens 2,5 m vom Elektro-Speicherheizgerät entfernt und in ca. 1,5 m Höhe, angebracht sein.

4.2 Aufstellen des Gerätes

4.2.1 Vorbereitung

Erst am Aufstellungsort sollte der VSN aus der Verpackung genommen werden.
Kleine Beschädigungen an den Speicherkernsteinen sind für den Betrieb des Gerätes bedeutungslos.
Folgende Mindestabstände sind aus Sicherheitsgründen einzuhalten:

- von der Rückwand	5 cm
- von Abdeckung und Seitenwänden	10 cm
- vom Luftaustrittsgitter	25 cm

Gemäß VDE-Vorschrift muss der VSN bei festem Netzanschluss (ohne Anschlussdose) auf dem Boden befestigt werden. Dazu sind links und rechts im Geräteboden unterhalb des Ventilators 2 Bohrungen Ø 8,5 mm vorgesehen (Abb. 1.2, Seite 5).
Der/die Ventilatoren müssen zur Befestigung, wie in Kapitel 4.2.3 (Seite 11) beschrieben, ausgebaut werden.
Die Bodenbefestigung ist mit geeigneten Mitteln vorzunehmen.

Hinweis!
Wir empfehlen Holzschrauben mit Sechskantkopf (DIN 571), Unterlegscheiben und Dübel.

- Bauen Sie den (die) Ventilator(en) wieder ein.

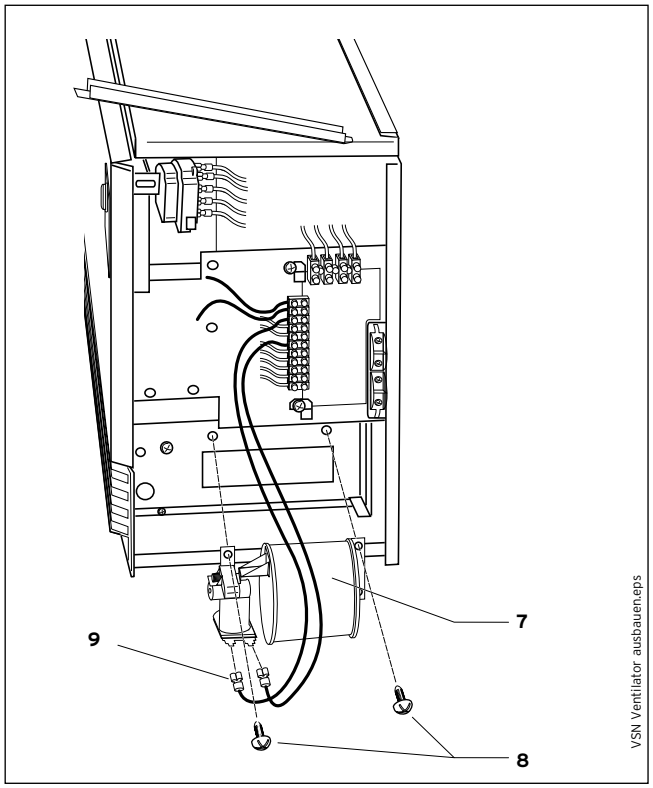


Abb. 4.3 Ventilator ausbauen

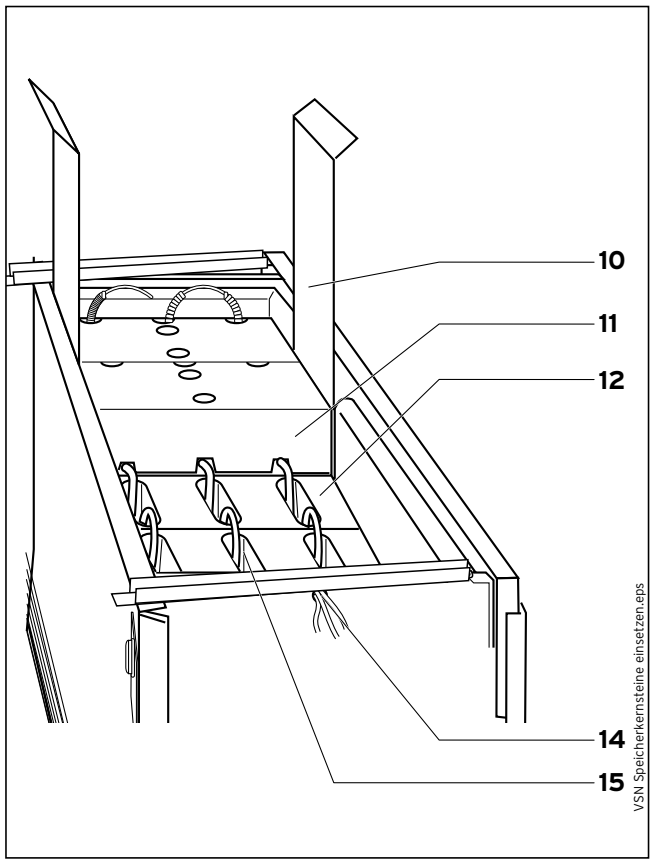


Abb. 4.4 Speicherkernsteine einsetzen

4.2.2 VSN öffnen (Abb. 4.1 und 4.2)

- Nehmen Sie die Kunststoffabdeckkappen **(6)** ab und lösen Sie die Schrauben.
- Stecken Sie den Schraubendreher oberhalb des Luftaustrittsgitters **(5)** ca. 4 – 5 cm tief zwischen der unteren Abkantung Vorderwand und Seitenwand **(4)** ein, drücken Sie die Seitenwände nach außen und nehmen Sie sie nach hinten ab.
- Heben Sie den Deckel **(1)** vorn ca. 10 mm an und nehmen Sie Ihn nach hinten ab.
- Schwenken Sie die beiden U-förmigen Laschen vorne links und rechts so weit nach innen, dass sie mit den Zungen nicht mehr unter der Abkantung der Vorderwand liegen (Abb. 4.2, Bild A). Laschen über die Abkantung der Vorderwand **(2)** weit nach vorne schwenken, dass die oberen Dämmatten frei zugänglich sind (Abb. 4.2, Bild B). Achten Sie darauf, dass das Kapillarrohr oben rechts nicht gequetscht wird.
- Nehmen Sie die obere Dämmatte, Verpackungs- und Montagematerial heraus.

4.2.3 Ventilatoren zur Bodenbefestigung ausbauen (Abb. 4.3)

Zur Gerätebefestigung auf dem Boden wird der Ventilator **(7)** ausgebaut:

- Dazu ziehen Sie die Anschlussleitungen **(9)** vom Ventilatormotor ab und lösen die Schrauben **(8)** links und rechts neben dem Ventilator.
- Nehmen Sie nun den Ventilator komplett mit Haltelaschen heraus und befestigen das Gerät am Boden.
- Bauen Sie den Ventilator wieder ein und achten Sie auf den festen Sitz der Schrauben. Stecken Sie die Anschlussleitungen wieder auf.

Hinweis!
Achten Sie auf die Mindestabstände (siehe 4.2.1)

4.2.4 Speicherkernsteine und Rohrheizkörper einsetzen (Abb. 4.4)

- Setzen Sie die Gleitbleche **(10)** ein und bauen Sie die Kanalsteine **(12)** so auf, dass die Öffnungen der Kanäle mit denen der Boden-Dämmplatten übereinstimmen.

Hinweis!
Die abgerundeten Kanalseiten der Kanalsteine (12) müssen nach oben zeigen.
Dabei spielt es keine Rolle, ob zuerst der flache oder der hohe Kanalstein eingesetzt wird.

- Führen Sie die Rohrheizkörper **(15)** in die Schlitzreihen des Speicherkerns ein.
- Setzen Sie die Abdecksteine **(11)** so über die Rohrheizkörper auf die Kanalsteine **(12)**, dass die Heizkörperenden seitlich in den Nuten der Abdecksteine **(11)** liegen.

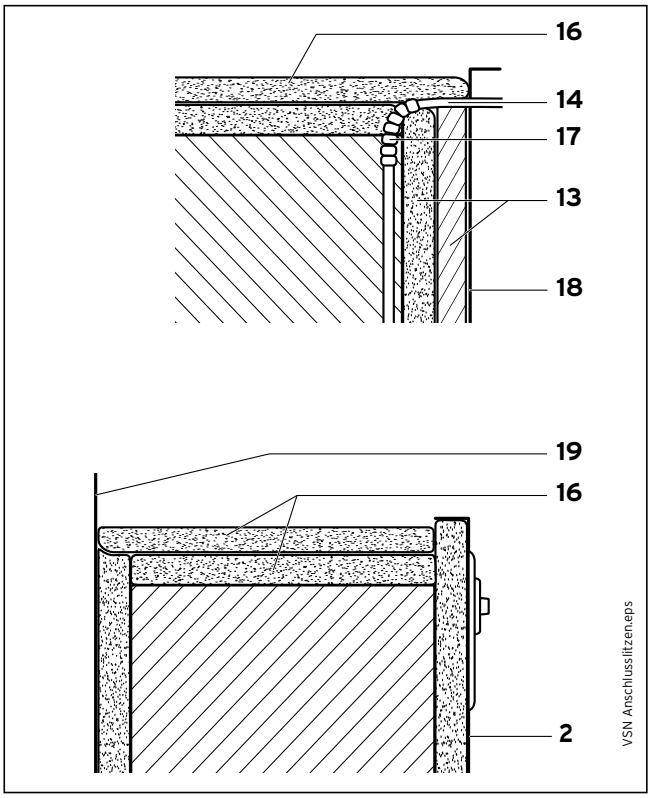


Abb. 4.5 Anschlusslitzen der Heizkörper einziehen, Dämmatten einsetzen

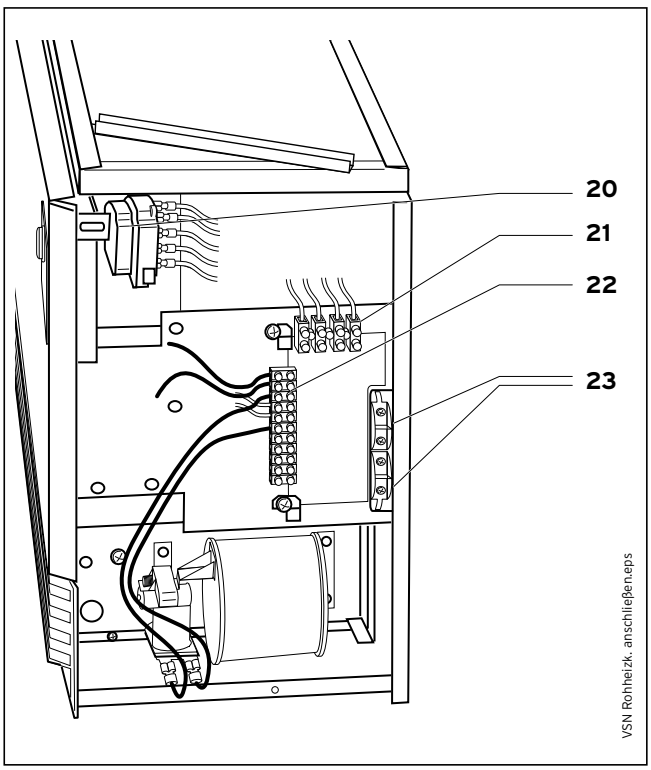


Abb. 4.6 Rohrheizkörper anschließen

4.3 Elektroinstallation

4.3.1 Anschlusslitzen der Heizkörper einziehen (Abb. 4.5)

- Ziehen Sie die Anschlusslitzen **(14)** der Heizkörper durch die dafür vorgesehenen Öffnungen in den Innenwänden und biegen Sie dabei die Anschlusslitzen im Bereich der Bundperlen **(17)** vorsichtig um, damit die obere Dämmatte **(16)** auf den seitlichen **(13)** dicht aufliegt.

Hinweis!
Achten Sie darauf, dass der Kapillarfühler nicht aus der Fühlertasche herausgezogen wird.

- Legen Sie die oberen Dämmatten **(16)** dicht auf. Schwenken Sie die beiden U-förmigen Laschen vorne links und rechts nach innen (Laschen so positionieren, dass Sie mit der Zunge unter der Abkantung der Vorderwand liegen, siehe Abb. 4.6).

- Anschlusslitzen der 3 Rohrheizkörper gemäß Schaltplan (Abb. 4.8, Seite 13) an die Anschlussklemme an der linken Innenwand und an den Aufladeregler anschließen.

Hinweis!
Achten Sie darauf, dass die Kapillarrohre keine spannungsführenden Teile berühren können und dass keine inneren Leitungen durch die seitlichen Lüftungsschlitze von außen berührbar sind.

- Schließen Sie die Zuleitung für Aufladung, Entladung und Steuerung an und verschließen Sie den VSN wieder.

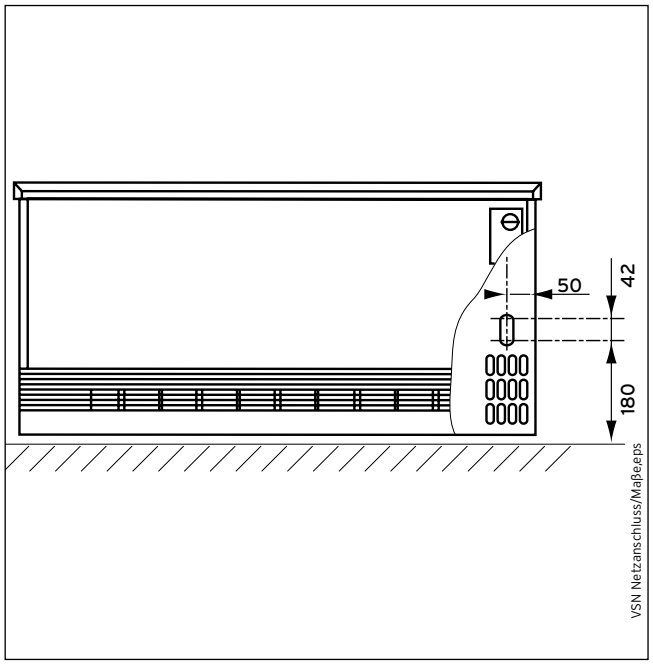


Abb. 4.7 Netzanschluss

4.3.2 Elektroanschluss

Die Vorschriften des VDE, der örtlichen EVU sowie die Angaben auf dem Leistungsschild sind zu beachten.
Das Vaillant-Witte Elektro-Speicherheizgerät muss über einen festen Anschluss installiert werden. Der Anschluss muss allpolig über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung abschaltbar sein (z. B. über Sicherungen).
Die gesamte Speicherheizung muss nach Funkstörgrad „N" funkentstört sein. Dies ist in der Regel der Fall, wenn alle Komponenten (z. B. der Raumtemperaturregler) das Funkschutzzeichen tragen.
Die Geräte sind mit zwei Kabeldurchführungen ausgestattet.
Die Lage der Kabeldurchführungen in der Rückwand zeigt Abbildung 4.7.

- Der Heizkörperanschluss ist auf der Mittellasche vorzunehmen.
- Entfernen Sie nach dem Anschluss den Aufkleber.

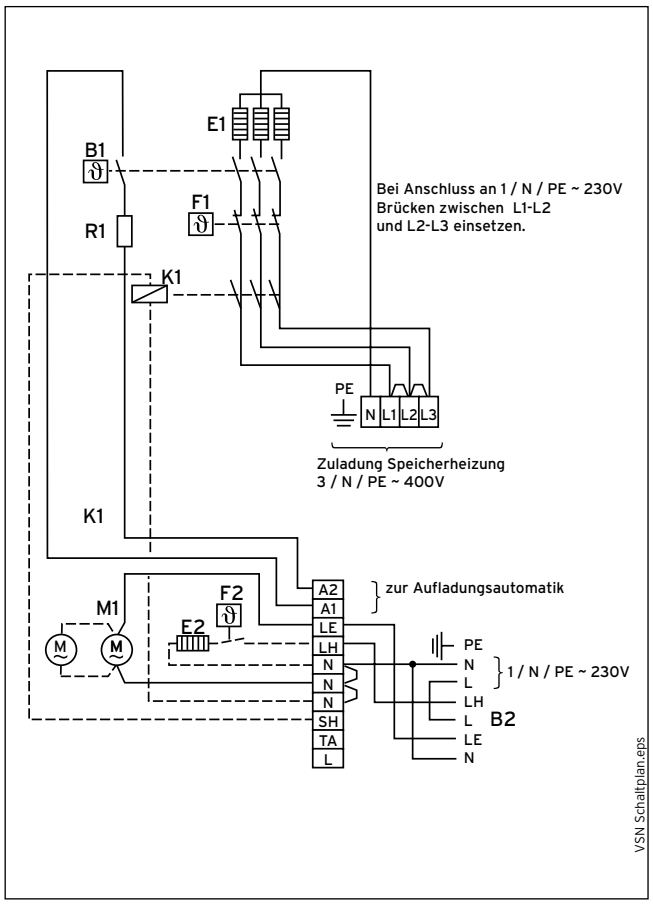


Abb. 4.8 Schaltplan

Legende:

1 Deckel, abnehmbar
2 Vorderwand
3 Aufladeregler
4 Seitenwand
5 Luftaustrittsgitter
6 Schraube mit Kunststoffabdeckkappen
7 Ventilator
8 Schraube
9 Anschlussleitung
10 Gleitbleche
11 Abdecksteine
12 Kanalsteine mit abgerundeteten Kanälen
13 seitliche Dämmatte
14 Anschlusslitzen
15 Rohrheitzkörper
16 obere Dämmatte
17 Bundperlen
18 rechte Innenwand
19 Rückwand
20 Aufladeregler
21 Netzanschlussklemmen
22 Steuerklemmen
23 Zugentlastung

Legende für Schaltplan Abb. 4.8:

B1 Aufladeregler
B2 Raumthermostat
E1 Heizkörper
E2 Zusatzheizung (Zubehör)
F1 Sicherheitsbegrenzer
F2 Temperaturwächter Zusatzheizung
K1 Thermoschütz (Zubehör)
M1 Ventilator
R1 Steuerwiderstand Aufladung

5 Inbetriebnahme

5.1 Erstinbetriebnahme

Führen Sie bitte vor der Inbetriebnahme nachfolgende Prüfungen durch:

- Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V. Der Isolationswiderstand muss mindestens 0,5 MΩ betragen.
- Vom Elektroinstallateur ist die Leistungsaufnahme zu messen. Dies kann beispielsweise mittels kWh-und Zeitmesser erfolgen. Auch eine Kaltwiderstandsmessung ist ersatzweise gestattet. Vergleichen Sie den so ermittelten Wert mit den Angaben auf dem Geräteschild bzw. den „Technischen Daten“ in dieser Anleitung.
- Überprüfen Sie den bzw. die Ventilatoren auf gleichmäßigen Lauf.



Hinweis!
Die Erstaufheizung der Geräte durch den Elektroinstallateur ist nicht erforderlich.

5.2 Inbetriebnahme nach Wiederaufbau

Geräte, die bereits in Betrieb waren oder zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, sind nach ihrer Aufstellung entsprechend den genannten Anweisungen in Betrieb zu nehmen, wobei die Inbetriebnahmeprüfungen erneut durchzuführen sind.
Das Gerät muss nach dem Wiederaufbau während der ersten Aufladeperiode unter Überwachung eines Monteurs betrieben werden.

- Warten Sie das Ansprechen des Aufladereglers ab.



Gefahr!
Tauschen Sie Teile der Wärmedämmung, die Schäden oder Veränderungen erkennen lassen, aus. Die Sicherheit könnte sonst beeinträchtigt werden.

5.3 Störungshinweise für den Fachhandwerker

Das Elektro-Speicherheizgerät VSN ist mit einem stufenlosen Aufladeregler und einem Ladewächter ausgerüstet. Schaltet während des Aufheizvorganges der Aufladeregler nicht ab, so unterbricht der Ladewächter den Stromkreis.
Auftretende Störungen dürfen nur durch einen Fachmann behoben werden. Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht ordnungsgemäß arbeiten, sind folgende Prüfungen vorzunehmen:

1. Gerät speichert nicht

- Prüfen Sie die vorgeschalteten Sicherungen und Schütze.

- Schalten Sie die Aufladesteuerung durch und messen Sie die Steuerspannung an Klemme A1 am Speicher. Bei Defekt der Aufladesteuerung kann diese durch Dauerspannung am Steuerwiderstand das Gerät abschalten.
- Prüfen Sie, ob der Aufladeregler oder Ladewächter abgeschaltet hat. Prüfen Sie sie auf Funktionsfähigkeit und tauschen Sie sie - falls erforderlich - aus.

2. Gerät lädt immer voll auf

- Aufladeregler defekt? Bei Steuerung über Aufladesteuerung prüfen Sie, ob der Steuerfühler im Steuerwiderstand steckt. Eventuell ist die Aufladesteuerung defekt und daher ist keine Spannung am Steuerwiderstand messbar; prüfen Sie den Steuerwiderstand.
- Kontrollieren Sie gleichzeitig, ob der Fühler ordnungsgemäß in der Fühlertasche steckt.

3. Gerät gibt nicht genügend Wärme ab

- Das Gerät ist zu klein dimensioniert.
- Ventilatoren oder Raumtemperaturregler sind defekt.
- Eventuell ist auch die Aufladesteuerung höher einzustellen. Beachten Sie hierzu die besonderen Hinweise bei der jeweiligen Aufladesteuerung.

6 Wartung und Reparatur

6.1 Wartung und Pflege

Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle der Geräte sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Wir empfehlen, eine erste Überprüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.
Bei den Reinigungszyklen empfehlen wir, auch die Kontroll- und Regelorgane regelmäßig überprüfen zu lassen. Spätestens 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme sollen alle Sicherheits-, Kontroll- und Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem durch den Fachmann überpüft werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
Die Ventilatoren sind mit selbstschmierenden Gleitlagern ausgerüstet. Lediglich in Räumen mit übermäßig grossem Staubabfall empfiehlt es sich, das Gerät von Zeit zu Zeit durch einen Installateur öffnen und eventuelle Staubablagerungen am Ventilator und in der Luftmischkammer entfernen zu lassen.
Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.

6.2 Störungshinweise für den Benutzer

Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht arbeiten, so prüfen Sie zunächst bitte folgende Punkte:

- Sind die Sicherungen in der Elektroverteilung lose oder defekt?
- Steht das Bedienungselement am Gerät in Nullstellung?
- Ist die gesamte Heizanlage (eventuell über die Aufladesteuerung oder den Hauptschalter) abgeschaltet?
- Wenn das Gerätegehäuse warm ist, der Ventilator aber nicht läuft: Schaltet der Raumtemperaturregler? Sind die Sicherungen des Ventilatorstromkreises in der Elektroverteilung lose oder defekt?

Sollten an Ihrem Gerät Störungen auftreten, die Sie nicht beheben können, benachrichtigen Sie bitte Ihren anerkannten Fachhandwerker unter Angabe der Typbezeichnung. Diese Angabe befindet sich auf dem Leistungsschild des Gerätes. Bitte geben Sie eine genaue Beschreibung der festgestellten Störung.

6.3 Geräteschild

Auf dem Geräteschild sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild unten auf der rechten Seitenwand oder auf dem Absatz des Luftaustrittsgitters unten rechts.

6.4 Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilt der Vaillant Werkskundendienst (siehe Kapitel 8).

7 Zubehör

7.1 Aufladesteuerung

Die Aufladesteuerung erfasst die Außentemperatur mittels eines temperaturabhängigen Widerstandes (Außenfühler) und setzt sie in eine Steuerleistung um. Bei hohen Außentemperaturen ist die Steuerleistung höher, bei niedrigen Außentemperaturen entsprechend niedriger. Die Steuerleistung wird über die Steuerleitung (A1 und A2) jeder Speicherheizung zugeführt. An dem dort befindlichen Steuerwiderstand wird die Leistung in Wärme umgewandelt, von einem Steuerfühler erfasst und über ein Kapillarrohr auf den Aufladeregler übertragen.
Gleichzeitig wird die Aufladung durch den Kerntemperaturfühler im VSN gesteuert.
Der Abschaltpunkt des Aufladereglers wird damit durch den Steuerfühler und Kerntemperaturfühler gemeinsam bestimmt.
Damit ist für eine außen- und restwärmeabhängige Aufladung im Sinne des Energieeinsparungsgesetzes gesorgt.

- Stellen Sie den Aufladeregler auf Rechtsanschlag.
- Schließen Sie die von der Aufladesteuerung oder dem Gruppensteuergerät kommende Steuerleitung (A1 und A2) an der Geräteschalttafel an. Gemäß VDE 0100 darf die Steuerleitung gemeinsam mit der HT-Stromversorgung (L, N, PE) geführt werden.

Hinweis!
Achten Sie auf die beiliegende Montageanleitung der Aufladesteuerung!

7.2 Raumtemperaturregler

Die Entladung des Speicherheizgerätes und damit die Regelung der Raumtemperatur erfolgt über einen Raumtemperaturregler. Art und Ausstattung des Raumtemperaturreglers hängt ganz von den Einbauverhältnissen und den Betreiberwünschen ab.

Integrierter Raumtemperaturregler mit Schalter für Zusatzheizung

Integrierte Raumtemperaturregler werden direkt ins Speicherheizgerät eingebaut.

a) Integrierter thermomechanischer Raumtemperaturregler, Art.-Nr. 6218

Bei der thermomechanischen Ausführung wird der Ventilator temperaturabhängig ein- und ausgeschaltet, und es besteht die Möglichkeit, über den Schalter „Zusatzheizung“ eine eventuell vorhandene Zusatzheizung (Zubehör, Art.-Nr. 6217) ein- und auszuschalten.

b) Integrierter elektronischer Raumtemperaturregler, Art.-Nr. 6219

Bei der elektronischen Ausführung passt sich die Drehzahl des Ventilators bedarfsgerecht an die gewünschte Temperatur an, und es besteht die Möglichkeit, über den Schalter „Zusatzheizung“ eine eventuell vorhandene Zusatzheizung (Zubehör, Art.-Nr. 6217) ein- und auszuschalten.

Externer Raumtemperaturregler

Siehe Preisliste „VEW – Vaillant Elektro-Wärmetechnik“.

7.3 Zusatzheizung, Art.-Nr. 6217

Die Zusatzheizung, Art.-Nr. 6217, ermöglicht es, dem Elektro-Speicherheizgerät VSN sofort Wärme zu entnehmen, auch wenn das Gerät nicht aufgeladen ist. Dazu wird ein zusätzlicher Heizkörper mit 1000 W eingebaut; dieser ist jederzeit einsatzbereit. Der Betrieb erfolgt zum Hochtarif.

Die Bedienung ist über einen Raumtemperaturregler vorzunehmen, der für diese Funktion ausgerüstet sein muss.

8 Kundendienst

8.1 Werkskundendienst Deutschland

Reperaturberatung für Fachhandwerker

Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

8.2 Werkskundendienst Österreich

PLZ	Ort	Bundesland	Telefon
1231	Wien	Wien	(01) 8 63 61
6850	Dornbirn	Vorarlberg	(0 55 72) 23 9100
8020	Graz	Steiermark	(03 16) 715834
6020	Innsbruck	Tirol	(05 12) 58 04 65
9020	Klagenfurt	Kärnten	(04 63) 2620 52
5020	Salzburg	Salzburg	(06 62) 84 55 50
4050	Traun	Oberösterreich	(07 32) 37 12 84

Vaillant Gesellschaft m.b.H.
Forchheimergasse 7
A-1231 Wien
Telefon (01) 86360-0
Fax (01) 86360-590

9 Technische Daten

Gerätabezeichnung	Einheiten	VSN 300	VSN 400
Artikel-Nr.		6215	6216
Ausführung		Für festen Anschluss mit Ventilator, Thermostat, Überhitzungsschutz, schutzisoliert	
Abmessungen H B T	 mm mm mm	 476 980 285	 476 1130 285
Gewicht	kg	179	213
Nennaufnahme	kW	3,0	4,0
Speicherkapazität	kWh	24	32
Höchstzulässige Aufladung	kWh	26,4	35,2
Spannung	V V	3/N/PE 400 1/N/PE 230	3/N/PE 400 1/N/PE 230
Zusatzheizung Artikel-Nr.	W	1000 6217	1000 6217
Speicherkernsteinpakete Artikel-Nr.		5 x SP 26 6280	6 x SP 26 6280

83 20 98 DE/AT02 · 07/2002 · Änderungen vorbehalten.

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/ 18-0
Telefax 0 21 91/ 18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de